

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses des Schulverbandes Probstei
(SV/HA/04/2019) vom 28.08.2019

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Antje Klein

Mitglieder

Herr Jürgen Cordts

Frau Silke Lorenzen

Herr Peter Manzke

Frau Elke Muhs

Herr Lutz Schlüsen

Herr Wilfried Zurstraßen

Sachkundige/r

Frau Beate Friedrichs

Herr Timo Hepp

Gäste

Herr Stefan Hirt

Herr Timo Schlabritz

Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

Abwesend:

Mitglieder

Herr Markus Sinjen

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:07 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 06.08.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Erweiterung der Schulsozialarbeit am Schulzentrum in Schönberg SV/BV/070/2019
7. Neubau Sporthalle
- 7.1. Sachstandsbericht
- 7.2. Beratung und Beschlussfassung
8. Bericht Verbandsvorsteher
9. Nutzungssatzung und Gebührensatzung für die Nutzung der Aula der Gemeinschaftsschule Probstei SV/BV/068/2019
10. Erhöhung Essenspreis in der Mensa der OGTS Schönberg SV/BV/069/2019
11. Bericht über die im 1. Halbjahr 2019 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben SV/IV/067/2019
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Vorsitzende Klein schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 10 Erweiterung Schulsozialarbeit am Schulzentrum in Schönberg nach dem Tagesordnungspunkt 5 zu beraten, damit die Mitarbeiter der Schulsozialarbeit nicht zu lange auf die Beratung zu ihrem Tagesordnungspunkt warten müssen. Die Mitglieder des Hauptausschusses erklären sich mit dieser Verfahrensweise einverstanden. Die Reihenfolge der Tagesordnung ändert sich entsprechend.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 06.08.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht.

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung wurde die Jahresrechnung 2018 des Schulverbandes Probstei beschlossen

**TO-Punkt 6: Erweiterung der Schulsozialarbeit am Schulzentrum in Schönberg
Vorlage: SV/BV/070/2019**

Ausschussvorsitzende Klein erläutert ausführlich die Vorlage. Sie begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt den Mitarbeiter des SOS-Kinderdorfes, Martin Wiens, sowie die Schulsozialarbeiter am Schulzentrum in Schönberg Sven Grapatin und Anne Schmidt.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutern die Schulsozialarbeiter die Ist-Situation, die Probleme bei der Umsetzung ihres Arbeitsauftrages und die Gründe für eine Erweiterung der Schulsozialarbeit um mindestens 20 Wochenstunden. Die Präsentation ist dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

Von allen drei Schulleitern wird eine Erweiterung der Schulsozialarbeit am Schulstandort ausdrücklich unterstützt. Der sozialpädagogische Unterstützungsbedarf für Schülerinnen und Schüler steigt. Über 10 % der Kinder und Jugendlichen leiden unter psychischen Störungen. Derzeit gibt es zu lange Wartezeiten, durch die Beziehungsabbrüche entstehen. Durch eine weitere Kraft könnten diese Defizite aufgefangen werden.

In der Verwaltungsvorlage wurden die Personalkosten für eine Erhöhung um 20 und um 30 Wochenstunden aufgeführt. Amtsmitarbeiterin Johansson schildert die Zuschusssituation. Auf Wunsch des Ausschusses soll bis zur Sitzung der Schulverbandsvertretung versucht werden, konkretere Zahlen über die Zuschusshöhen von Bund und Land zu ermitteln.

In der Präsentation waren die Schulsozialarbeiter darauf eingegangen, dass eine weitere Kraft für 20 Wochenstunden wünschenswert wäre. Der ursprüngliche Wunsch lag bei 30 Stunden Aufstockung. Aufgrund der hohen Kosten für eine 30 Stunden Stelle, hatte man davon abgesehen, diese zu beantragen. Gleichwohl sind 30 Stunden zusätzliche Schulsozialarbeit am Schulzentrum fachlich zu begründen und würden eine große Entlastung für die beiden anderen Mitarbeiter darstellen.

Aus den Reihen des Hauptausschusses spricht man sich für eine Anhebung um 30 Stunden aus, da eine gut funktionierende Schulsozialarbeit am Schulzentrum als unverzichtbar angesehen wird. Für die endgültige Entscheidung in der Sitzung der Schulverbandsvertretung am 11.09.2019 sollen die Fördermöglichkeiten weit möglichst geklärt werden, damit die konkrete finanzielle Belastung des Schulträgers deutlich wird.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung die Schaffung einer weiteren Stelle für Schulsozialarbeit am Schulzentrum in Schönberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Der Umfang der Stelle beträgt 30 Stunden wöchentliche Arbeitszeit. Die Kooperationsvereinbarung mit dem SOS Kinderdorf ist entsprechend zu ergänzen. Vor einer endgültigen Entscheidung durch die Schulverbandsvertretung ist die voraussichtliche Höhe der Bundes- und Landeszuschüsse durch die Verwaltung zu ermitteln.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Im Anschluss bedankt sich Ausschussvorsitzende Klein für den fachlichen guten Vortrag. Frau Schmidt, Herr Wiens und Herr Grapat in verlassen daraufhin den Sitzungsraum

TO-Punkt 7: Neubau Sporthalle

TO-Punkt 7.1: Sachstandsbericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird eine Tischvorlage verteilt, die Vorstandsvorsteher Schlünsen detailliert erläutert. Anlass für eine erneute Beratung ist die Tatsache, dass die Baumfläche entlang der Zufahrtstraße am Friedhofsgelände durch die Landesforstbehörde als *Wald* eingestuft worden ist. Von daher gelten die Bestimmungen des Landesforstgesetzes. Diese schreiben vor, dass zum Wald ein 30 Meter Abstand bis zum neuen Sporthallengebäude eingehalten werden muss. Ausnahmen davon werden nur zugelassen, wenn das neue Gebäude statisch und baulich so ausgestattet wird, dass mögliche Gefährdungssituationen (umstürzende Bäume) ausgeschlossen werden können. Da bei einem Versatz des Gebäudes in 30 Meter Tiefe im hinteren Bereich nicht mehr genügend Flächen für Flucht- und

Rettungswege verbleiben, ist es zwangsläufig erforderlich, die baulichen Veränderungen vorzunehmen, die die Gefährdungssituationen ausschließen. Diese Tatsache ist mit Mehrkosten verbunden. Architekturbüro Trapez hat gemeinsam mit den Planern für die technische Ausstattung des Gebäudes eine Summe von rd. 187.000,00 € ermittelt.

Mit der Kirchengemeinde wurden inzwischen Gespräche geführt. Diese hat sich mit dem geänderten Standort einverstanden erklärt. Die Schulen haben ebenfalls ihre Zustimmung signalisiert.

Der Verbandsvorsteher hatte auch prüfen lassen, ob baurechtlich der Neubau der Halle auf der Parkplatzfläche des Schulverbandes möglich wäre. Unabhängig davon, dass diese Variante 800.000,00 bis 1 Mio. € an Mehrkosten verursachen würde, besteht das Problem, dass das Kreisbauamt in diesem Fall die Aufstellung eines B-Planes für die gesamte Fläche des Schulverbandes fordert. Lediglich der Neubau der Halle in der Größe wie bisher könnte ohne B-Planaufstellung erfolgen. Von daher verbleibt lediglich die Möglichkeit, die Halle wie geplant auf dem Friedhofsgelände zu bauen und wie beschrieben, in den hinteren Bereich zu versetzen.

Eine Sanierung und Verbreiterung der Straße am Friedhofsgelände entlang ist nicht Voraussetzung für den Bau der Halle. Dieser wird in Zusammenhang einer möglichen baulichen Entwicklung der Gemeinde Schönberg in Verbindung zur Strandstraße und zur Entlastung des Friedhofsweges mit der Gemeinde neu zu diskutieren und dann zu gegebener Zeit zu verhandeln sein.

An der Waldfläche befindet sich eine ortsbildprägende Eiche. Die Gemeinde Schönberg hat bereits signalisiert, dass diese erhalten werden soll.

Es sollen noch dahingehend Verhandlungen mit der Forstbehörde aufgenommen werden, dass die Erlaubnis dafür erteilt wird. Einen etwa 5 m breiten Streifen des Waldes zu entfernen, damit dadurch der 30 Meter-Abstg an eingehalten werden kann und die veränderte Baukonstruktion eingespart werden kann. Das Ergebnis der Verhandlung steht noch aus.

Rein statisch ist das neue Gebäude so geplant, dass es nicht mit einem Gründach ausgestattet werden kann, dies würde wieder zu Mehrkosten führen. Lediglich das Anbringen einer Photovoltaikanlage wäre technisch möglich.

TO-Punkt 7.2: Beratung und Beschlussfassung

Nach kurzer Diskussion fasst der Hauptausschuss nachfolgenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung den entstehenden Mehrkosten für den Versatz und die Schaffung der geforderten baulichen Voraussetzungen zur Vermeidung von Gefährdungssituationen zuzustimmen und auf dieser Basis den finalen Antrag an die Zuschussgeber zu stellen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Bericht Verbandsvorsteher
- Sachstand Schulhofgestaltung
- DigitalPakt Schule
- Bericht über die Sitzung des Leitungskuratoriums

a) Schulhofgestaltung

Der Verbandsvorsteher berichtet, dass die Erdarbeiten am Kletterberg zwischenzeitlich fast abgeschlossen wurden. Bis zu den Herbstferien ist ein Großteil der Arbeiten erledigt. Aufgrund langer Lieferzeiten können einige Geräte erst im Frühjahr aufgestellt werden. Die Aufstellung des Zaunes erfolgt in Abstimmung mit den angrenzenden Grundstückseigentümern. Die geplante Seilbahn wird in Abstimmung mit der Schule an einen anderen Standort verlegt, um Störungen der Nachbarn zu vermeiden. Der Schulhof der Gemeinschaftsschule wird im kommenden Jahr in Teilbereichen neu gestaltet werden. Die Mittel dafür stehen in 2019 nicht mehr zur Verfügung. Der Aktionstag Schulhof, der am 21.09.2019 stattfinden wird, ist in Vorbereitung. 30 Eltern haben ihre Teilnahme signalisiert. Weitere Helfer sind willkommen. Viele Firmen, die Bauarbeiten für den Schulverband in der Vergangenheit ausgeführt haben, wurden angeschrieben und um Spenden gebeten. Bisher sind bereits 1.800,00 € gespendet worden.

b) DigitalPakt Schule

Für Samstag, 31.08.2019 ist in den Schulen eine Infoveranstaltung über die IT-Ausstattung der Schulen anberaumt. Zwischenzeitlich wurden von allen Schulen Ideen entwickelt, wie die Mittel aus dem DigitalPakt eingesetzt werden können. Nach den Mitteilungen des Bundes werden 360,00 € pro Schüler zur Verfügung gestellt. Sobald die Förderrichtlinie vorliegt, soll mit der Beantragung der Mittel begonnen werden.

c) Bericht über die Sitzung des Leitungskuratoriums OGTS

Die Hausaufgabenbetreuung wurde aufgrund der hohen Teilnehmerzahl auf zwei Gebäudeteile aufgeteilt. Die Betreuung findet im Gebäude ehemaliges Förderzentrum und in der OGTS statt. Die pädagogische Betreuung wird durch einen Mitarbeiter der Gemeinde Schönberg gewährleistet.

d) Allgemeines

Der Verbandsvorsteher teilt die Anmeldezahlen für das neue Schuljahr mit:

Einschulungszahl GSP 5. Klasse: 137 Schüler*innen (in 2018: 134 Schüler*innen)
Einschulungszahl GSP Oberstufe: 79 Schüler*innen (in 2018: 90 Schüler*innen)
- davon 19 von anderen Schulen gewechselt)

(hiervon: 17 „ganz neu“ an der Schule; 62 Schüler*innen aus der 10. Klasse)

Einschulungszahl GS Schwartbuck: 35 Schüler*innen (in 2018: 29 Schüler*innen)

Einschulungszahl GS Schönberg: 65 Schüler*innen (davon „neu“ 54 Schüler*innen) (in 2018: 89 Schüler*innen).

Gesamtschülerzahl GSP: 990 Schüler*innen (in 2018: 987 Schüler*innen)

Gesamtschülerzahl GS Schwartbuck: 125 Schüler*innen (in 2018: 127 Schüler*innen)

Gesamtschülerzahl GS Schönberg: 344 Schüler*innen (in 2018: 401 Schüler*innen)

Essenszahlen: Hort: 80; GSP: 110; GS Schwartbuck: 50; Erwachsene: 10.
In 2018: Durchschnitt 230 Mittagessen.

(Da das Schuljahr erst begonnen hat stehen sicherlich noch viele Essensanmeldungen aus. Genauere Zahlen liegen voraussichtlich zu den Herbstferien vor.)

**TO-Punkt 9: Nutzungssatzung und Gebührensatzung für die Nutzung der Aula der Gemeinschaftsschule Probstei
Vorlage: SV/BV/068/2019**

Verbandsvorsteher Schlüsen erläutert die Vorlage und spricht sich dafür aus, aufgrund des geringen Nutzungsumfangs dem Beschlussvorschlag zu folgen

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung, auf den Erlass einer Gebührensatzung für die Nutzung der Aula der Gemeinschaftsschule Probstei zu verzichten. Sollte der Erlass einer Satzung aufgrund vermehrter Aulanutzung durch Dritte erforderlich werden, ist erneut über die Angelegenheit zu beraten.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Erhöhung Essenspreis in der Mensa der OGTS Schönberg
Vorlage: SV/BV/069/2019**

Durch den Verbandsvorsteher wird die Vorlage ausführlich erläutert. Es wird vorgeschlagen, den Essenspreis für Erwachsene ebenfalls anzuheben. Von daher fasst der Hauptausschuss nachfolgenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung ab 01.10.2019 den Essenspreis in der Mensa der Offenen Ganztagschule Schönberg pro Essen für Schülerinnen und Schüler von bisher 2,00 € auf 2,50 € anzuheben und für Erwachsene von bisher 4,00 € auf 4,50 €.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Bericht über die im 1. Halbjahr 2019 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: SV/IV/067/2019**

Der Verbandsvorsteher erläutert die Vorlage. Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen diese zur Kenntnis.

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Verbandsvorsteher Schlünsen teilt mit, dass der Schulverband Probstei in diesem Jahr 50 Jahre besteht. Im Rahmen einer kleinen Veranstaltung soll das Jubiläum gewürdigt werden. Ein Termin dafür steht noch nicht fest. Ausschussvorsitzende Klein hat sich dankenswerter Weise bereiterklärt, eine kleine Chronik über den Schulverband zu verfassen.

gesehen:

Klein
- Ausschussvorsitzende -

Johansson
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -